

ÖKO-SPONSORING IN BOCHOLT



Projekt realisiert durch



www.oeko-bocholt.de

Getreu dem Motto "Natur in die Stadt" werden seit 1994 ökologisch wertvolle Projekte aus Mitteln des Öko-Sponsoring durch Unternehmen aus Bocholt und naher Umgebung ermöglicht.

Aktuelle Sponsoren:
 Volksbank Bocholt eG *Bocholt* Elektro Nienhaus GmbH *Bocholt*
 Druckerei Busch *Bocholt* Fliesen Hüning OHG *Bocholt*
 cosmoTEL IT GmbH *Hamminkeln* Hotel Kupferkanne *Bocholt*
 bf Baustahlver. und Fertigbeton GmbH & CO. KG *Bocholt*
 Mondomo *Bocholt* Effekt Grafik GmbH & Co. KG *Bocholt*
 Tenbeck Immobilien & Versicherungen *Bocholt*
 ESB Entsorgungs- und Servicebetrieb *Bocholt*
 Orthopädie – Schuhtechnik *Kampshoff Bocholt*
 Korhammer Design GmbH *Bocholt*

Ehemalige Sponsoren:
 Herbrand GmbH *Bocholt* Niehaus Möbel GmbH *Bocholt*
 Niehaus Küchen GmbH *Bocholt* A. Hungerkamp KG
Bocholt Hagebaumarkt Frieling *Rhede* PPS Terbeck & Wielens
 GbR *Bocholt* Vennes Form und Raum *Bocholt* H. Garvert
 Entsorgungsbetriebe GmbH *Borken* Appa Malerbetrieb
 Sikora *Bocholt* Autokrane Schares GmbH *Bocholt*
 Schreinerei Willing GmbH & Co KG *Bocholt*
 Restaurant Hermes *Bocholt* Lisa Autohaus *Bocholt*
 Rathai Consulting GmbH *Bocholt* Die Schmiede
Bocholt Schmeinck & Co. KG *Bocholt* Johann
 Tekampe Malerbetrieb *Bocholt* Johann
 Tekampe Autolackiererei *Bocholt*
 enk druck&media GmbH
Bocholt St. Georgius-
 Apotheke *Bocholt*



– Planung und Ausführung der Projekte –

Fachbereich
 Tiefbau, Verkehr & Stadtgrün
 der Stadt Bocholt
 Berliner Platz 1
 46395 Bocholt
 Tel 02871 – 953 -218
 Fax 02871 – 953 -547



Betreuung/Vermittlung Administration

Maren Korhammer
 Korhammer Design GmbH
 Siemensstr. 51
 46395 Bocholt
 Tel 02871 – 217 900
 info@korhammer-design.de

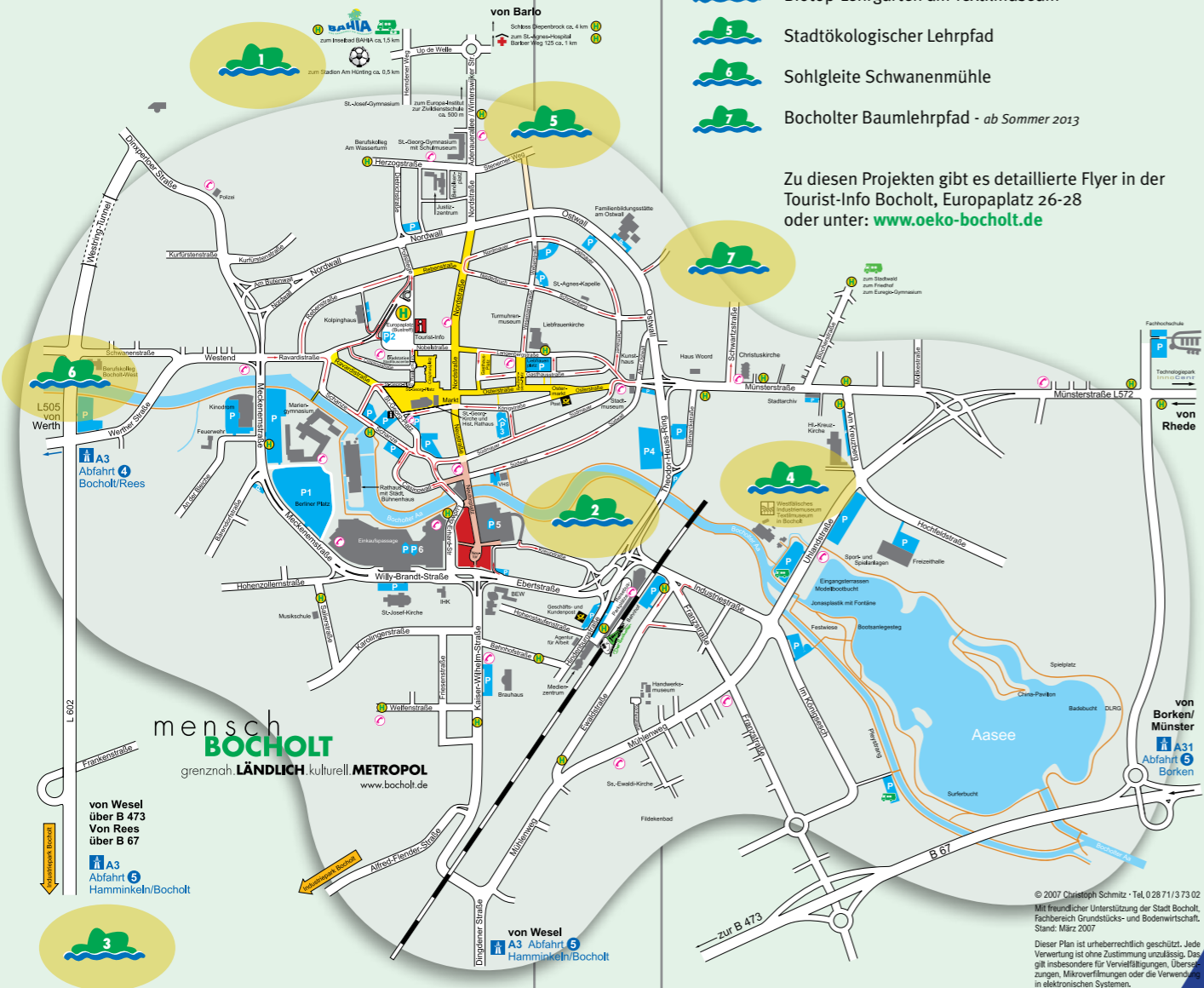
Tue Gutes und rede darüber ...

Bereits seit 1994 wächst die Anzahl der Projekte des Öko-Sponsoring und es geht weiter. An den einzelnen Standorten stehen Informationstafeln zu den Inhalten und Sponsoren der Projekte. Desweiteren stellen wir zu fast allen Maßnahmen detaillierte Flyer zur Verfügung. Welches Projekt interessiert Sie zu "Natur in die Stadt"?

Projekte seit 1994:

- 1 Renaturierung Holtwickter Bach
- 2 Naturerlebnispfad an der Aa
- 3 Aussichtsplattform Bürgerpark Mosse
- 4 Biotop-Lehrgarten am Textilmuseum
- 5 Stadtökologischer Lehrpfad
- 6 Sohlgleite Schwanenmühle
- 7 Bocholter Baumlehrpfad - ab Sommer 2013

Zu diesen Projekten gibt es detaillierte Flyer in der Tourist-Info Bocholt, Europaplatz 26-28 oder unter: www.oeko-bocholt.de



© 2007 Christoph Schmitz · Tel. 0 28 71 / 3 73 02
 Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Bocholt,
 Fachbereich Grundstücks- und Bodennutzung,
 Stand: März 2007
 Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt. Jede
 Verwertung ist ohne Zustimmung unzulässig. Das
 gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Überset-
 zungen, Mikroverfilmungen oder die Verwendung
 in elektronischen Systemen.

mensch BOCHOLT
 grenznah. LÄNDLICH. kulturell. METROPOL
 www.bocholt.de

von Wesel über B 473
 Von Rees über B 67
 A3 Abfahrt 5
 Hamminkeln/Bocholt

von Wesel
 A3 Abfahrt 5
 Hamminkeln/Bocholt



1



Renaturierung Holtwicker Bach – Der Anfang des Erfolges

Eine weitgehend verlandete Armschlinge des Holtwicker Baches wurde entschlammt, vertieft, und mit dem Fließgewässer wieder verbunden. Außerdem wurden in einigen Bereichen landschaftstypische Gehölze angepflanzt. Durch diese Maßnahmen wurde die Laufstrecke des Baches verlängert, die Strukturvielfalt erhöht und die Lebensgemeinschaften des Fließgewässers stabilisiert. Bereits bei der ersten Bestandsaufnahme im Rahmen des Biomonitoring (ökologische Effizienzkontrolle) konnten ausgesprochen positive Entwicklungen festgestellt werden.

In den Folgejahren wurde im Rahmen des Biologieunterrichts des St.-Josef-Gymnasiums die Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt dokumentiert.

**Öko-Sponsoring – das Projekt
mit Zukunft für Bocholt.**



2



Natur-Erlebnispfad an der Aa

Hier wurde unter dem Thema "Naturerlebnis" ein Bereich geschaffen, in dem Kinder Strukturen, Elemente und Eigenarten der Natur erleben und begreifen können. Der Naturerlebnispfad soll aber auch Erwachsene zum Entdecken, Nachsinnen oder Informieren anregen. Er soll den Nutzern die Natur nicht nur durch Erlesen, sondern auch durch Erleben ein wenig näherbringen. Der Naturerlebnispfad fand landes- und bundesweit Beachtung.



3

Aussichtsplattform im Bürgerpark Mosse

Einen Zugewinn des Naturerlebnisses erhielt der Bürgerpark Mosse durch die bis zu 8m ins Wasser führende Aussichtsplattform. Durch den Steg wird eine detaillierte Beobachtung von Wassertieren und Vögeln insbesondere an der Uferzone und auf dem Wasser möglich.



4



Biotop-Lehrgarten

Auf einer Fläche von 6.000 m² werden interessante Kleinstrukturen und Ausschnitte aus verschiedenen heimischen Biotopen dargestellt, wie Sie auch im Bocholter Stadtgebiet zu finden sind. Diese Fläche wird durch einen wassergebundenen Weg erschlossen und dient gleichzeitig zum Schlendern als Rundweg um das Textilmuseum. Ein beispielhaftes Projekt der Zusammenarbeit mit der NABU-Jugend des Kreisverbandes Borken in Bocholt.



5

Re-Aktivierung des Stadtökologischen Lehrpfades

Der Stadtökologische Lehrpfad wurde 1997 durch den Verein „Ökologisches Leben und Bauen in Bocholt e. V.“ ausgearbeitet und installiert. Die ersten Infotafeln waren durch die Witterung beschädigt bzw. inhaltlich veraltet. Öko-Sponsoring hat diesen interessanten Lehrpfad durch die Innenstadt und die einzelnen Stadtorte 2009 aufgearbeitet, so dass Sie aktuell informiert und geleitet werden. Es überrascht, an wie vielen Standorten in Bocholt ökologisch wertvolle Maßnahmen umgesetzt sind, die ohne die aufgestellten Hinweistafeln kaum auffallen würden.



6



Sohlgleite Schwanenmühle

In den Jahren 2002 bis 2009 wurden mehrere technische Stauungen in der Bocholter Aa zurückgebaut, bzw. mit Umgehungen versehen, sodass heute ein beträchtlicher Teil von rd. 20km Gewässerstrecke zwischen Borken und Bocholt für die Fischfauna und die Gewässerorganismen wieder passierbar ist.

Im folgenden Stadtgebiet Bocholt ist mittel- bis langfristig die Herstellung der Durchgängigkeit für das Verteilerbauwerk Aa-See und die Stauanlage Mariengymnasium geplant. Rund 500m unterhalb der Staustufe Mariengymnasium befand sich die Stauanlage Schwanenmühle, eine Fischbauchklappe (ca. 50 cm Absturzhöhe) mit wasserstandsabhängiger Steuerung. Auch dieses Querbauwerk behinderte die Durchgängigkeit, wurde zurückgebaut und durch eine Blocksteinrampe ersetzt. Wieder einsetzbare Baustoffe wurden für den Unterbau der geplanten rauen Rampe weiterverwendet.

Weitere Projekte werden folgen, darüber sind sich die Sponsoren des Öko-Sponsorings einig!

Vielen Dank allen Beteiligten.